

## **Seat Volley Näfels zur Arbeit auf der Ferieninsel**

**Im Spiel gegen Portol Son Amor aus Mallorca im Top Teams Cup ist Seat Volley Näfels heute in Palma der krasse Aussenseiter. Nach der verpassten Qualifikation ist dieses Spiel eine gute Vorbereitung auf die folgenden Aufgaben in der Meisterschaft und im Cup.**

14.12.2005 - Köbi Hefti

Seat Volley Näfels darf für drei Tage dem eisigen Schweizer Wetter entfliehen. In der 5. Runde des Top Teams Cup treten sie heute Abend beim spanischen Leader der aktuellen Meisterschaft, Portol San Amor aus Palma de Mallorca an. Auch wenn es auf den Balearen derzeit angenehme 15 Grad warm und sonnig ist, dem Schweizer Meister wird ein steifer Wind um die Ohren pfeifen, wenn er heute um 20 Uhr im Palau Municipal antritt.

### **Kommt die Steigerung?**

Die Mannschaft des spanischen Vizemeisters ist in Toppform. Seit Ende Oktober ist sie unbesiegt. Sowohl in der Meisterschaft wie im Top Teams Cup führt das mallorquinische Team die Rangliste mit Vorsprung an. Seat Volley Näfels dagegen hat die Qualifikation für die nächste Runde frühzeitig verspielt. Noch immer steht kein Sieg auf Näfels' Konto. Das dürfte auch nach dem heutigen Spiel so bleiben. Näfels' Trainer Juan Manuel Serramalera sieht im Volleyball zwar immer die Chance, ein Spiel als krasser Aussenseiter zu gewinnen. Dafür muss bei Seat Volley Näfels aber alles stimmen. Vor allem in der Annahme ist eine enorme Steigerung nötig. Serramalera dazu: „In den letzten Partien hat Näfels oft unter den ungenauen Annahmen gelitten.“ Aber auch der Service und der Block müssen zuverlässiger werden, um gegen den haushohen Favoriten die Überraschung zu schaffen. Die Mannschaft reist nicht mit dieser Absicht auf die Balearen.

### **Investition für die Zukunft**

Trainer Serramalera hat nach dem verpassten Weiterkommen keine grossen Erwartungen mehr. Er sieht das Ziel vor allem in der weiteren Entwicklung seines Teams. „Es ist eine grossartig Gelegenheit, gegen eine der besten europäischen Mannschaften zu spielen. Damit haben wir die Chance, auf hohem Niveau Erfahrungen zu sammeln. Davon können wir später im Kampf gegen die härtesten Widersacher in der Schweiz profitieren“. Wie wichtig in dieser Saison diese internationale Erfahrung ist, hat Näfels in den letzten Wochen gegen Amriswil und LUC bewiesen. Obwohl Seat Volley Näfels wenig überzeugend auftrat, die entscheidenden Punkte gewannen die Glarner.

Für Näfels ist dieses Spiel die beste Vorbereitung auf die kommenden schwierigen Aufgaben. In der Meisterschaft wartet am Samstag der ungeschlagene Leader Chênois auf Näfels, in einer Woche kommen im Top Teams Cup die Slowenen aus Bled nach Näfels und zum Abschluss des Jahres folgen beim traditionellen internationalen Heimturnier vom 28. bis 30. Dezember erneut starke Gegner aus Belgien, Frankreich und Holland.